



Codex diplomaticus Brandenburgensis

Sammlung der Urkunden, Chroniken und sonstigen Quellenschriften für
die Geschichte der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

Sammlung für allgemeine Landes- und kurfürstliche
Haus-Angelegenheiten

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1859

273. Johann, Erzbischof von Magdeburg, antwortet dem Kurfürsten
Friedrich II. wegen Anspruches an einen seiner Juden, am 12. September
1466.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56597](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56597)

weren es willig. Gebin zu Gebichenfteyn, am Sonnabend Sent Margarethen Abend, Anno domini etc. LX sexto.

Johannes, von gots gnaden Ertzbischoff
zu Magdeburg, Primas in Germanien, Pfaltz-
graue by Ryn vnd hertzog jn Beyern.

Dem Hochgebornnen Fursten, Herrn
Friederichen, Marcgrauen zu Bran-
denburg etc., zu Stettin, Pommern etc.

Nachschrift: Auch lieber herre vnde vetter, das wir uwern boten so lange vf-
gehalden haben, ist douon zukommen, wann wir von den vnfern von Magdeburg
ehir nicht antwort haben konnen erlangen.

Nach dem Originale des Geh. Staatsarchives.

273. Johann, Erzbischof von Magdeburg, antwortet dem Kurfürsten Friedrich II. wegen Anspruches
an einen seiner Juden, am 12. September 1466.

Vnfern Fruntlichen dinst vnd was wir liebs vnd guts vermogen allezit zuuor.
Hochgebornner Furst, besondern lieber herre vnd vetter. Uwer liebe hat vns nehst
spruche halben, so yr zu Anidarn, vnserm Joden, vermeint zu haben, geschriben,
vnd ist nach anderm Inhalde berurende gewest, uch gein demselben Anidarn eynen
Richter zugeben vnd das yr des den Alden Isacken Joden nicht vzluket etc. Sol-
liche uwer schriffte haben wir dem nehstgnanten Isacken Jodenmeister, vnserm Jo-
den, so schire wir yn Inheymfch zu seine erfuren, zugefchickt vnd ym darbie nottdurff-
tig geschriben, daruff er vns itzund den Ingelofsenn brieff zu antwort wider gesand
hat, darufz uwer liebe Isack Joden erbietung von Aniders vnd finerhalb wol ver-
nemen wirdet. Was nu derhalben uwer liebe willens sein wirdt, das furder guts dor-
inne wir thun sollen, So sind wir des, wann vns von uwer liebe das zuerkennen gebin
wirdet, vnd auch uwer liebe suft zu dinst vnd willen zu seine gantz willig. Gebin zu
Gebichenstein, am fritage nach vnser lieben frauwen tage Irer geburth, Anno do-
mini etc. LX sexto.

Johannes, von gots gnaden Ertzbischoff
zu Magdeburg, Primas in Germanien, Pfalzgraue
bey Reyn vnd Herzog In Beyern.

Dem Hochgebornnen Fursten, hern Fride-
richen, Marcgrauen zu Brandenburg etc.

Nach dem Originale des Geh. Staatsarchives.